



Amtliche Bekanntmachung der Universität Konstanz

Nr. 30/2008

**Erste Satzung zur Änderung der Studien- und
Prüfungsordnung der Universität Konstanz für den
Bachelorstudiengang Chemie**

Vom 11. Juli 2008

Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Konstanz für den Bachelorstudiengang Chemie

vom 11. Juli 2008

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 iVm § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG), hat der Senat der Universität Konstanz am 28. Mai 2008 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Konstanz für den Bachelorstudiengang Chemie in der Fassung vom 29. Januar 2007 (Amtl. Bekm. 2/2007) beschlossen.

Der Rektor der Universität Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 Landeshochschulgesetz am 11. Juli 2008 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Konstanz für den Bachelorstudiengang Chemie in der Fassung vom 29. Januar 2007 wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) Das Lehrangebot ist in Module gegliedert. Es besteht aus grundlegenden und aus vertiefenden Modulen. Ferner enthält das Lehrangebot fachfremde Module, die der weiteren Ausbildung von Schlüsselqualifikationen dienen. Die Teilnahme an zwei Exkursionen in das Berufsfeld der Chemie wird empfohlen. Eine Aufstellung der Pflicht - und Wahlpflichtmodule findet sich in Anhang 1.“

b) Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

„(3) Das Lehrangebot erstreckt sich über sechs Semester. Es gliedert sich in ein Grundstudium und in ein Vertiefungsstudium. Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums erforderlichen Module beträgt 180 ECTS-Credits, von denen etwa 117 auf das Grundstudium und etwa 63 auf das Vertiefungsstudium entfallen. Das Modulverzeichnis mit der Verteilung der Leistungspunkte (ECTS-Credits) findet sich in Anhang 1. Der Studienplan findet sich in Anhang 2.“

2. § 7 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „wissenschaftlicher Mitarbeiter“ durch die Worte „akademischer Mitarbeiter“ ersetzt.

b) In Absatz 1, Absatz 3 und Absatz 5 werden das Wort „Professoren“ bzw. die Wörter „Professoren, Hochschuldozenten“ bzw. die Wörter „Professor, Hochschuldozent“ jeweils durch das Wort „Hochschullehrer“ ersetzt.

3. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Ausgabe von Themen von Bachelorarbeiten sowie die Betreuung und Bewertung von solchen Arbeiten können nur Hochschullehrern und Privatdozenten übertragen werden; dies gilt ebenfalls für akademische Mitarbeiter,

denen die Prüfungsbefugnis nach § 52 Abs. 1 Satz 5 LHG übertragen wurde.“

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Akademische Mitarbeiter und Lehrbeauftragte können ausnahmsweise zu Prüfern bestellt werden, wenn Hochschullehrer nicht in genügender Anzahl zur Verfügung stehen.“

4. § 9 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird gestrichen. Die übrigen Absätze rücken entsprechend auf.

b) In Absatz 1 (neu) erhält Satz 1 folgende neue Fassung:

„Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in demselben oder anderen Studiengängen an einer Universität oder an einer gleichgestellten Hochschule in Deutschland werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist.“

c) In Absatz 1 (neu) wird im letzten Satz die Angabe „gemäß Anhang 2“ durch die Angabe „gemäß Anhang 1“ ersetzt.

d) In Absatz 2 (neu) werden die Worte „gelten die Abs. 1 und 2“ durch die Worte „gilt Abs. 1“ ersetzt.

e) In Absatz 3 (neu) werden die Worte „der Abs. 1 bis 3“ durch die Worte „der Abs. 1 und 2“ ersetzt.

f) Folgender neuer Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die vor Beginn des Bachelorstudiums erbracht wurden, kann nur zusammen mit der Zulassung zum Studium beantragt werden. Spätere Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.“

5. § 15 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Jede“ die Worte „nicht bestandene“ eingefügt.

b) Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

„(3) Ist das Ergebnis einer Wiederholungsprüfung gemäß Absatz 1 wiederum nicht ausreichend, so kann der Ständige Prüfungsausschuss den Kandidaten auf Antrag zur zweiten in der Regel mündlichen Wiederholungsprüfung zulassen, wenn seine sonstigen Leistungen dies rechtfertigen. Der Ständige Prüfungsausschuss bestimmt die Frist, innerhalb der die zweite Wiederholungsprüfung abzulegen ist. Diese Frist beträgt in der Regel maximal 6 Monate ab Bekanntgabe des Nichtbestehens der ersten Wiederholungsprüfung.“

c) In Absatz 5 Satz 1 werden die Worte „nach dem Studienplan vorhergehenden“ durch die Worte „im Studienplan bis zum vorhergehenden Semester vorgesehenen“ ersetzt.

6. § 17 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 werden die Sätze 2 und 3 gestrichen.

b) Folgender neuer Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Die Fristen für die Ablegung der einzelnen Prüfungsleistungen der Orientierungsprüfung sind in § 4 Abs. 2 geregelt.“

7. In § 18 erhält Absatz 1 folgende neue Fassung:

„(1) Die Bachelorprüfung besteht aus studienbegleitenden Prüfungsleistungen in folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, einschließlich der Bachelorarbeit.

1. Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie
2. Mathematik
3. Physik
4. Organische und Bioorganische Chemie
5. Physikalische Chemie I
6. Strukturermittlung
7. Theoretische Chemie
8. Anorganische Chemie II
- 9a. Biochemie (Wahlpflichtmodul alternativ zu 9b)
- 9b. Chemische Materialwissenschaft (Wahlpflichtmodul alternativ zu 9a)
10. Kinetik und statistische Thermodynamik
11. Kernkurs Symmetrie, Orbitale, Spektren (Physikalische Chemie IIa)
12. Kernkurs Aufbau der Materie (Physikalische Chemie IIb)
13. Kernkurs Anorganische Chemie III
14. Kernkurs Reaktionsmechanismen (Organische Chemie IIIa)
15. Kernkurs Heterozyklen und Naturstoffe (Organische Chemie IIIb)
16. Toxikologie und Rechtskunde
17. Wahlpflichtmodul Schlüsselqualifikationen
18. Bachelorarbeit“

8. § 20 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 5 erhält folgende neue Fassung:

„(5) Die Begutachtung der Bachelorarbeit erfolgt durch einen Prüfer. Der Prüfer muss Hochschullehrer des Fachbereichs Chemie an der Universität Konstanz im Sinne von § 10 Abs. 1 Nr. 1 LHG oder an diesem Fachbereich hauptamtlich tätiger Privatdozent oder prüfungsberechtigter akademischer Mitarbeiter gem. § 8 Abs. 2 sein. Der Prüfer legt in der Regel binnen vier Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit sein Gutachten mit der Benotung dem Ständigen Prüfungsausschuss vor.“

b) Absatz 7 erhält folgende neue Fassung:

„(7) Lautet die Note des Prüfers "nicht ausreichend", so wird vom Ständigen Prüfungsausschuss ein zweiter Prüfer bestellt. Lautet die Note des zweiten Prüfers mindestens "ausreichend", so wird vom Ständigen Prüfungsausschuss ein dritter Prüfer bestellt. Bewertet das dritte Gutachten die Arbeit mindes-

tens mit "ausreichend", so ist die Abschlussarbeit bestanden. Die Note wird in diesem Fall mit 4,0 festgelegt oder, falls dieser Wert niedriger ist, aus den Noten der drei Gutachten ermittelt. Lautet die Note des dritten Gutachtens "nicht ausreichend", so ist die Bachelorarbeit nicht bestanden.“

9. § 21 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „und zwei Exkursionen ins Berufsfeld der Chemie nachgewiesen“ gestrichen.

b) Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

„(2) Die Prüfungsleistungen werden für die Bildung der Gesamtnote wie folgt gewichtet:

- Das mit dem jeweils zugrundeliegenden Umfang an Leistungspunkten (ECTS-Credits) gewichtete arithmetische Mittel der Noten der in § 18 genannten Module 1–15 mit 80%. Die Module 16 (Toxikologie und Rechtskunde) und 17 (Schlüsselqualifikationen) gehen nicht in die Gesamtnote ein.
- Die Note der Bachelorarbeit mit 20%.“

10. In § 25 wird folgender neuer Absatz 2 angefügt:

„(2) Die Änderungen vom 11. Juli 2008 treten zum 1. April 2008 in Kraft. Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2006/07 oder früher aufgenommen haben, setzen das Studium nach den neuen Bestimmungen mit der Einschränkung fort, dass für sie § 18 sowie die Anhänge 1 und 2 in der Fassung vom 29. Januar 2007 (Amtl. Bkm. 2/2007) weitergelten.“

11. Anhang 1 (Modulverzeichnis) erhält folgende neue Fassung:

„Anhang 1

Modulverzeichnis Bachelorstudiengang Chemie

Verwendete Abkürzungen:

V Vorlesung, Ü Übung, S Seminar, P Praktikum, (Angaben jeweils in Verbindung mit der Zahl der Semesterwochenstunden), Cr ECTS-Credits, T schriftlicher Test von ca. 1-stündiger Dauer, K schriftliche Klausurarbeit von 2-3-stündiger Dauer, PS Praktikumsschein, ÜS Übungsschein, L sonstiger Leistungsnachweis.

Pflichtmodul 1: Allgemeine, Anorganische und Analytische Chemie (2 T, 1 PS, 1 K) 24 Credits

| | | | |
|-----|--|-----------|--------|
| 1.1 | Allgemeine Chemie | 3 V, 2 Ü | 6 Cr |
| 1.2 | Anorganische Chemie I | 2 V | 2 Cr |
| 1.3 | Praktikum Anorganisch-Analytische Chemie | 11 P, 3 S | 10 Cr |
| 1.4 | Photometrie | 1 V | 1,5 Cr |
| 1.5 | Trennmethoden | 1 V | 1,5 Cr |
| 1.6 | Praktikum Instrumentelle Analytik | 2 P | 3 Cr |

Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur und zu einem Drittel aus der Praktikumsnote. Die Klausur umfasst die Gebiete Allgemeine Chemie, Anorganisch-Analytische Chemie, Photometrie und Elektrometrie, Trennmethoden und Anorganische Chemie I. Für die Praktikumssteile Anorganisch-Analytische Chemie und Instrumentelle Analytik wird ein gemeinsamer, benoteter Praktikumsschein erworben. Die Praktikumsnote setzt sich zu je 20% aus Test I und II (**Orientierungsprü-**

fung), zu 35% aus dem Praktikum Anorganisch-Analytische Chemie und zu 25% aus dem Praktikum Instrumentelle Analytik zusammen.

Pflichtmodul 2: Mathematik

11 Credits

| | | | | |
|-----|---------------|----------|------|-----------|
| 2.1 | Mathematik I | 2 V, 1 Ü | 4 Cr | 1 ÜS |
| 2.2 | Mathematik II | 4 V, 2 Ü | 7 Cr | 1 ÜS, 1 K |

Die beiden Übungsscheine sind Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur. Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussklausur.

Pflichtmodul 3: Physik

10 Credits

| | | | | |
|-----|-----------------|----------|------|------|
| 3.1 | Physik I | 4 V, 1 Ü | 4 Cr | |
| 3.2 | Physik II | 2 V, 1 Ü | 3 Cr | 1 K |
| 3.3 | Physikpraktikum | 3 P | 3 Cr | 1 PS |

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.

Pflichtmodul 4: Organische und Bioorganische Chemie

23 Credits

| | | | | |
|-----|----------------------------------|----------|------|------|
| 4.1 | Organische Chemie I | 4 V, 2 Ü | 7 Cr | 1 K |
| 4.2 | Organische Chemie II | 4 V | 6 Cr | 1 K |
| 4.3 | Bioorganische Chemie | 2 V | 3 Cr | 1 K |
| 4.4 | Grundpraktikum Organische Chemie | 11 P | 7 Cr | 1 PS |

In die Modulnote gehen die Noten der Klausuren zu Organische Chemie I und zu Organische Chemie II mit jeweils zwei Fünfteln, die Note der Klausur zu Bioorganische Chemie mit einem Fünftel ein. Jede Klausur muss separat bestanden sein.

Pflichtmodul 5: Physikalische Chemie I (1 PS, 1 K)

14 Credits

| | | | | |
|-----|-------------------------------------|----------|------|--|
| 5.1 | Chemische Thermodynamik | 3 V, 1 Ü | 5 Cr | |
| 5.2 | Elektrochemie | 2 V | 3 Cr | |
| 5.3 | Grundpraktikum Physikalische Chemie | 8 P | 6 Cr | |

Die Modulnote ergibt sich aus der gemeinsamen Abschlussklausur. Der erfolgreiche Abschluss des Praktikums sowie die erfolgreiche Bearbeitung von 50 Prozent der Übungsaufgaben ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur.

Pflichtmodul 6: Strukturermittlung

9 Credits

| | | | | |
|-----|------------------------|-----|------|-----|
| 6.1 | Molekülspektroskopie | 3 V | 5 Cr | |
| 6.2 | Spektreninterpretation | 2 Ü | 4 Cr | 1 K |

Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussklausur.

Pflichtmodul 7: Theoretische Chemie

4 Credits

| | | | | |
|---|---------------------|----------|------|-----------|
| 7 | Theoretische Chemie | 2 V, 1 Ü | 4 Cr | 1 K, 1 ÜS |
|---|---------------------|----------|------|-----------|

Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote. Zulassungsvoraussetzung zur Klausur ist die erfolgreiche Bearbeitung von 50 Prozent der Übungsaufgaben.

Pflichtmodul 8: Anorganische Chemie II

10 Credits

| | | | | |
|-----|----------------------------------|-----|------|------|
| 8.1 | Anorganische Chemie II | 5 V | 6 Cr | 1 K |
| 8.2 | Praktikum Anorganische Chemie II | 6 P | 4 Cr | 1 PS |

In die Modulnote geht die Note der Abschlussklausur mit zwei Dritteln, die Note des Praktikums mit einem Drittel ein.

Wahlpflichtmodul 9a: Biochemie **8 Credits**

| | | | | |
|------|---------------------|-----|------|------|
| 9a.1 | Biochemie | 4 V | 5 Cr | 1 K |
| 9a.2 | Praktikum Biochemie | 6 P | 3 Cr | 1 PS |

Die Modulnote setzt sich zu drei Vierteln aus der Klausurnote und zu einem Viertel aus der Praktikumsnote zusammen.

Wahlpflichtmodul 9b: Chemische Materialwissenschaft **8 Credits**

| | | | | |
|------|--|-----|------|------|
| 9b.1 | Chemische Materialwissenschaft | 4 V | 5 Cr | 1 K |
| 9b.2 | Praktikum Chemische Materialwissenschaft | 6 P | 3 Cr | 1 PS |

Die Modulnote setzt sich zu drei Vierteln aus der Klausurnote und zu einem Viertel aus der Praktikumsnote zusammen.

Pflichtmodul 10: Kinetik und statistische Thermodynamik **4 Credits**

| | | | | |
|----|--|----------|------|-----|
| 10 | Kinetik und statistische Thermodynamik | 2 V, 1 Ü | 4 Cr | 1 K |
|----|--|----------|------|-----|

Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.

Pflichtmodul 11: Kernkurs Symmetrie, Orbitale, Spektren (Physikalische Chemie IIa) **11 Credits**

| | | | | |
|------|-------------------------|----------|------|-----|
| 11.1 | Molekülorbitale | 3 V, 2 Ü | 6 Cr | |
| 11.2 | Symmetrie in der Chemie | 3 V, 1 Ü | 5 Cr | 1 K |

Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussklausur.

Pflichtmodul 12: Kernkurs Aufbau der Materie (Physikalische Chemie IIb) **8 Credits**

| | | | | |
|------|---|----------|------|------|
| 12.1 | Intermolekulare Wechselwirkungen | 2 V, 1 Ü | 4 Cr | 1 K |
| 12.2 | Fortgeschrittenenpraktikum Physikal. Chemie | 4 P | 4 Cr | 1 PS |

Die Teilnahme an der Klausur setzt die erfolgreiche Bearbeitung von 50 Prozent der Übungsaufgaben voraus. Die Modulnote setzt sich zu zwei Dritteln aus der Klausurnote und zu einem Drittel aus der Praktikumsnote zusammen.

Pflichtmodul 13: Kernkurs Anorganische Chemie III **14 Credits**

| | | | | |
|----|----------------------------------|-----------|-------|-----------|
| 13 | Kernkurs Anorganische Chemie III | 5 V, 11 P | 14 Cr | 1 PS, 1 K |
|----|----------------------------------|-----------|-------|-----------|

Die Abschlussklausur ist dreistündig. Das Praktikum schließt mit je einem Abschlusskolloquium in den Praktikumssteilen Festkörperchemie und Synthesechemie/Datenbankrecherche ab. Die Modulnote setzt sich zu zwei Dritteln aus der Klausurnote und zu einem Drittel aus der Praktikumsnote zusammen.

Pflichtmodul 14: Kernkurs Reaktionsmechanismen (Organische Chemie IIIa) **6 Credits**

| | | | | |
|----|-------------------------------|------------|------|-----------|
| 14 | Kernkurs Reaktionsmechanismen | 2 V, 5.5 P | 6 Cr | 1 PS, 1 K |
|----|-------------------------------|------------|------|-----------|

In die Modulnote geht die Note der Klausur mit zwei Dritteln, die Note des Praktikums mit einem Drittel ein.

Pflichtmodul 15: Kernkurs Heterocyclen und Naturstoffe (Organische Chemie IIIb) 8 Credits

15 Kernkurs Heterocyclen und Naturstoffe 3 V, 5.5 P 8 Cr 1 PS, 1 K

In die Modulnote geht die Note der Klausur mit zwei Dritteln, die Note des Praktikums mit einem Drittel ein.

Pflichtmodul 16: Toxikologie und Rechtskunde 2 Credits

16.1 Toxikologie 1 V 1 Cr L
16.2 Rechtskunde 1 V 1 Cr L

In den beiden Moduleinheiten erfolgen Leistungsnachweise durch einstündige schriftliche Tests.

Wahlpflichtmodul 17: Schlüsselqualifikationen 3 Credits

Die Lehrveranstaltungen zu diesem Wahlmodul werden mit unbenoteten Leistungsnachweisen abgeschlossen.

Pflichtmodul 18: Bachelorarbeit 11 Credits“

12. Anhang 2 (Studienplan) erhält folgende neue Fassung:

„Anhang 2

Studienplan für den Bachelorstudiengang Chemie

| Modul | Veranstaltung | V (SWS) | Ü/S (SWS) | P (SWS) | Summe SWS | ECTS-Credits | Prüfungsmodus |
|-------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|----------------------|
| | 1. Semester | | | | | | |
| 1.1 | Allgemeine Chemie | 3 | 2 | | 5 | 6 | 2 T (zu 1.1 u. 1.3) |
| 1.2 | Anorganische Chemie I | 1 | | | 1 | 1 | |
| 1.3 | Praktikum Anorganisch-Analytische Chemie | | 2 | 8 | 9 | 7,5 | |
| 1.4 | Photometrie | 1 | | | 1 | 1,5 | |
| 1.5 | Trennmethoden | 1 | | | 1 | 1,5 | |
| 2.1 | Mathematik I | 2 | 1 | | 3 | 4 | 1 ÜS |
| 3.1 | Physik I | 4 | 1 | | 5 | 4 | |
| 3.3 | Physikpraktikum | | | 2 | 2 | 2 | |
| | | 12 | 6 | 10 | 28 | 27,5 | |
| | 2. Semester | | | | | | |
| 1.2 | Anorganische Chemie I | 1 | | | 1 | 1 | |
| 1.6 | Praktikum Instr. Analytik | | | 2 | 2 | 3 | 1 K (zu 1.1 bis 1.6) |
| 1.3 | Praktikum Anorganisch-Analytische Chemie | | 1 | 3 | 4 | 2,5 | 1 PS (1.+2.Sem.) |
| 4.1 | Organische Chemie I | 4 | 2 | | 6 | 7 | 1 K |
| 5.1 | Chemische Thermodynamik | 3 | 1 | | 4 | 5 | |
| 5.2 | Elektrochemie | 2 | | | 2 | 3 | 1 K (zu 5.1 u. 5.2) |
| 2.2 | Mathematik II | 4 | 2 | | 6 | 7 | 1 ÜS, 1 K |
| 3.2 | Physik II | 2 | 1 | | 3 | 3 | 1 K |
| 3.3 | Physikpraktikum | | | 1 | 1 | 1 | 1 PS |
| | | 16 | 7 | 6 | 29 | 32,5 | |

| | | | | | | | |
|------------|---|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|---------------------|
| | 3. Semester | | | | | | |
| 4.2 | Organische Chemie II | 4 | | | 4 | 6 | 1 K |
| 4.3 | Bioorganische Chemie | 2 | | | 2 | 3 | 1 K |
| 4.4 | Grundpraktikum Organische Chemie | | | 11 | 11 | 7 | 1 PS |
| 6.1 | Molekülspektroskopie | 3 | | | 3 | 5 | |
| 7 | Theoretische Chemie | 2 | 1 | | 3 | 4 | 1 K, 1 ÜS |
| 5.3 | Grundpraktikum Physikalische Chemie | | | 8 | 8 | 6 | 1 PS |
| | | 11 | 1 | 19 | 31 | 31 | |
| | 4. Semester | | | | | | |
| 8.1 | Anorganische Chemie II | 5 | | | 5 | 6 | 1 K |
| 8.2 | Praktikum Anorganische Chemie II | | | 6 | 6 | 4 | 1 PS |
| 6.2 | Spektreninterpretation | | 2 | | 2 | 4 | 1 K (zu 6.1 u. 6.2) |
| 10 | Kinetik und statistische Thermodynamik | 2 | 1 | | 3 | 4 | 1 K |
| 11.1 | Molekülorbitale | 3 | 2 | | 5 | 6 | |
| 9a oder 9b | Biochemie oder Chemische Materialwissenschaft | 4 | | 6 | 10 | 8 | 1 PS, 1 K |
| | | 14 | 5 | 12 | 31 | 32 | |

| Modul | Veranstaltung | V (SWS) | Ü/S (SWS) | P (SWS) | Summe SWS | ECTS-Credits | Prüfungsmodus |
|-------|---|-----------|-----------|-------------|-------------|--------------|-----------------------|
| | 5. Semester | | | | | | |
| 13 | Kernkurs Anorganische Chemie III | 5 | | 11 | 16 | 14 | 1 PS, 1 K |
| 14 | Kernkurs Reaktionsmechanismen | 2 | | 5,5 | 7,5 | 6 | 1 PS, 1 K |
| 11.2 | Symmetrie in der Chemie | 3 | 1 | | 4 | 5 | 1 K (zu 11.1 u. 11.2) |
| 12.1 | Intermolekulare Wechselwirkungen | 2 | 1 | | 3 | 4 | 1 K |
| 17 | Schlüsselqualifikationen | 1 | | | 1 | 1 | L |
| | | 13 | 2 | 16,5 | 31,5 | 30 | |
| | 6. Semester | | | | | | |
| 15 | Kernkurs Heterocyclen und Naturstoffe | 3 | | 5,5 | 8,5 | 8 | 1 PS, 1 K |
| 12.2 | Fortgeschrittenenpraktikum Physikalische Chemie | | | 4 | 4 | 4 | 1 PS |
| 16.1 | Toxikologie | 1 | | | 1 | 1 | 1 T |
| 16.2 | Rechtskunde | 1 | | | 1 | 1 | 1 T |
| 17 | Schlüsselqualifikationen | 1 | 1 | | 2 | 2 | L |
| 18 | Bachelorarbeit | | | 10 | 10 | 11 | |
| | | 6 | 1 | 19,5 | 26,5 | 27 | |
| | Gesamtumfang | 72 | 22 | 83 | 177 | 180 | |

Verwendete Abkürzungen:

V Vorlesung, Ü Übung, S Seminar, P Praktikum, SWS Semesterwochenstunden, T schriftlicher Test von ca. 1-stündiger Dauer, K schriftliche Klausurarbeit von 2-3-stündiger Dauer, ÜS Übungsschein, PS Praktikumsschein, L sonstiger Leistungsnachweis.

Artikel 2

In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Diese Änderungen treten zum 1. April 2008 in Kraft. Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2006/07 oder früher aufgenommen haben, setzen das Studium nach den neuen Bestimmungen mit der Einschränkung fort, dass für sie § 18 sowie die Anhänge 1 und 2 in der Fassung vom 29. Januar 2007 (Amtl. Bkm. 2/2007) weitergelten.

Konstanz, 11. Juli 2008

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Graevenitz', with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart von Graevenitz

- Rektor –